

Genossenschaft Mogelsberg

Eckdaten

1) Wohnen

- Form: Genossenschaft (kein persönliches Eigentum)
- Altersdurchmischtes Wohnen (Singles, Paare, WGs, Familien)
- Die Genossenschaft vermietet kostengünstige Wohnungen an die Genossenschafter.
- Nötiges Eigenkapital: 50 000.- (= 50 Anteilschiene à 1000.-)pro erwachsene Person, dies wird bei Austritt aus der Genossenschaft zurückerstattet.
- Gemeinschaftsräume werden von allen zu gleichen Teilen getragen.
- Selbstverwaltung und Mitspracherecht, Mitbestimmung bei Mieterwechsel
- weitere gemeinsame Nutzung u/o Pflege: Gärten, Auto(s), Umgebung

2) Leben in der Genossenschaft

- wöchentliche und monatliche Zeitfenster für gemeinsame Aufgaben und Aktivitäten
- mögliche Bereiche: Organisation von Wohn- und Projektbetrieb
Haus-, Garten-, Umgebungsarbeiten
Beziehungs- und Persönlichkeitspflege, und -entwicklung
Kochen und Essen
Chinderhüeti
Spiel- und Filmabende
Meditation, Singen, Tanzen, Jahresfeste,...
Kurse und Weiterbildung (voneinander lernen und profitieren)
- hohe Verbindlichkeit und Selbstverantwortung
- persönliche Verantwortungsbereiche (möglichst nach Vorlieben, Fähigkeiten und Kenntnissen)
- bestimmte wichtige Aufgaben können auch als Lohnarbeit gemacht werden
- verschiedene spirituelle Richtungen leben in Offenheit und Austausch miteinander
- gegenseitige Unterstützung im Alltag
- Wir achten auf unseren ökologischen Fussabdruck
- flexible Leitungs- und Entscheidungsstrukturen je nach Bereich (Konsensieren/ Abstimmungsdemokratie/delegierte Macht), siehe Statuten und Reglemente

3) Biohof (16 ha Wiese und Wald + 3ha Pachtland)

- Der Hof gehört der Genossenschaft und wird an eine/n ausgebildete/n LandwirtIn verpachtet.
- LandwirtIn muss mit der Genossenschaft zusammenarbeiten können.
- GenossenschafterInnen können nach Bedarf mitarbeiten.
- GenossenschafterInnen bewirtschaften eigene Gemüse- und Kräutergärten zur Selbstversorgung

4) Projekt – gemeinsame Aufgabe

- Wünsche der Gemeinde:
 - o Ort soll wieder leben
 - o Ort soll Steuern und/oder Arbeitsplätze bringen
 - o soziale oder gemeinschaftliche Aufgabe erwünscht
 - o Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein, bzw. Baumwipfelpfad von der Gemeinde erwünscht
- bisherige Ideen:
 - o Projekte müssen bodenständig, d.h. machbar sein, dürfen uns nicht zusätzlich zu sehr belasten
 - o Projekte dürfen klein anfangen und sollten Entwicklungsmöglichkeiten beinhalten
 - o Projekte hängen von der Zusammensetzung der Genossenschaft ab (Fähigkeiten und Kenntnisse, zeitliche und finanzielle Ressourcen)
 - o Stichworte: gemeinschaftliches Wohnen, Mittagstisch/ Tavolata, Permakultur, B&B, Hofladen, Kräutergarten, pro Specie Rara-Garten, Tiere, Kurse, Kulturelles.